

Fahrradmitnahme zwischen Dresden und Cottbus im RE 18 wieder möglich

Ersatzkonzept in Brandenburg machte Änderungen notwendig

Schwierigkeiten bei der Zulassung neuer Triebwagen vom Typ „Talent 2“ wirken sich auch auf die Bahnstrecke Dresden – Cottbus aus. Aufgrund eines notwendig gewordenen Ersatzkonzepts in Brandenburg mussten Züge getauscht werden, so dass vorübergehend keine Fahrradbeförderung zwischen Dresden und Cottbus möglich war. Durch die jetzt eingesetzten Fahrzeuge der DB Regio AG Nordost kann diese Einschränkung nun aufgehoben werden.

Damit sind die beschränkte Mitnahme von Fahrrädern und die Beförderung von Kinderwagen wieder problemlos möglich. Seit Beginn dieser Woche sind diese Wagen im Einsatz, die über den entsprechenden Platz verfügen. Mit der geplanten Inbetriebnahme neuer barrierefreier Fahrzeuge im Sommer 2013 werden die Beförderung von mobilitätseingeschränkten Reisenden sowie die Mitnahme von Fahrrädern deutlich bequemer.

Mit Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2011 mussten Steuerwagen mit Fahrradabteilen von der Strecke Dresden – Cottbus abgezogen werden, um die verspätete Lieferung von neuen Fahrzeugen durch den Hersteller Bombardier Transportation auszugleichen. Fahrgäste aus Großenhain, Weinböhla oder Coswig mussten auf die Züge anderer Linien ausweichen, um ihre Fahrräder mitnehmen zu können.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe (VVO)

Telefon: 0351/852 65 12
E-Mail: presse@vvo-online.de
Internet: www.vvo-online.de

Erika Poschke-Frost

Stv. Sprecherin für die Länder Berlin/Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern

DB Mobility Logistics AG

Telefon: 030 297-58204
E-Mail: presse.b@deutschebahn.com
Internet: www.bahn.de